



Vorher soll gelernt werden wie man den Gegner läuferisch abholt, anwinkelt oder abdrängt, um den Puck zu erobern. Spieler*innen werden von Montag bis Freitag im Trainingsbetrieb gemacht. Auch wenn ein Turnier/Spiel am Wochenende natürlich ein Highlight ist, sollte uns bewusst sein, dass die Fähigkeiten im Training gelernt werden. Wir alle sollten daher den Spielbetrieb nicht überbewerten. Ein früher Vereinswechsel für ein vermeintlich besseres Spielniveau macht keinen Sinn.

Der langfristige Leistungsaufbau

Vom Start als Kindergarten/Schulkind bis zum jungen Erwachsenen steht für uns der/die Spieler*in mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Wir wollen alters-/entwicklungsgerecht trainieren. In den 5 verschiedenen Stufen stehen die jeweiligen Ausbildungsziele im Vordergrund. Diese sind in der Rahmentrainingskonzeption des DEB dargelegt (www.deb-rtk.de). Wir wollen alle im Nachwuchs handelnden Personen bezüglich der unterschiedlichen körperlichen Entwicklung der Kinder sensibilisieren. Eine verzögerte körperliche Entwicklung darf nicht dazu führen, dass wir Kinder weniger fördern. Wir wollen keine*n Spieler*in verlieren.



Die fünf Ausbildungsstufen, DEB Rahmentrainingskonzeption

Tipps für die Eltern

Lassen Sie Ihr Kind einfach Kind sein. Der Spaß am Spiel sollte immer im Vordergrund stehen. Unterstützen Sie Ihr Kind, besonders bei der Logistik zum Training und Spiel. Loben Sie Ihr Kind für eine regelmäßige Trainingsbeteiligung und Anstrengung beim Sport. Der Weg von der Basis bis in den Leistungssport ist lang. Je älter die Spieler*innen werden desto größer werden die Entbehrungen. Die schulische Belastung steigt und andere Interessen gewinnen an Bedeutung. Wir sollten nicht zu früh zu viel von den Kindern verlangen, sie sollen den Sport positiv und ohne Druck erleben, so dass sie unserem Sport ein Leben lang verbunden bleiben. Teamfähigkeit und Teamerfolge stehen im Mannschaftssport über persönlichen Erfolgen. Ein übertriebenes Honorieren von persönlichen (Tor-)Erfolgen ist nicht angebracht. Überlassen Sie die sportfachliche Ausbildung den Trainern. Durch die Vereinsbetreuung im Rahmen des 5-Sterne-Programms sind die Trainer*innen bezüglich der altersgerechten Inhalte und Methoden immer auf dem Laufenden.

Als Elternteil sollten Sie:

- unaufdringlicher Ansprechpartner sein,
- das Zuhause bewusst als Rückzugsraum vom Sport akzeptieren,
- vor allem eigene Erwartungen kritisch prüfen und Vorwürfe nach sportlichen Misserfolgen unterlassen,
- keine Rechtfertigungen erzwingen,
- Vorbild sein und die Emotionen unter Kontrolle haben.

Von den Trainer*innen erwarten wir, dass sie:

- neben fachlichem Wissen auch soziale Kompetenz (v.a. Kommunikationskompetenz) vermitteln und am eigenen Beispiel demonstrieren,
- auf jede Form von körperlichen Übergriffen, und psychischem Druck verzichten,
- die Ausbildung der Spieler*innen und nicht die Ergebnisse im Fokus haben (alle zum Einsatz bringen, zweiten Torhüter spielen lassen).

„Relevante Titel gewinnen Kinder erst wenn sie erwachsen sind“

